

Harmoniemusik Triesenberg

Dirigent

Eckhard Mayr

Vorstand 1999

Präsident: Werner Schädler
 Vizepräsident: Isidor Sele
 Kassierin: Caroline Schädler
 Aktuar: Johannes Schädler
 Notenwarte: Martin Lampert,
 Dominik Beck
 Jugendleiterin: Angelika Stingl
 Materialverwalter: Josef Bühler
 Instrumentenverwalter:
 Edmund Beck

Mitgliederanzahl

49 (14 Mitglieder unter
 20 Jahren)



Der Musikverein Triesenberg Mitte der 80er Jahre vor der Friedenskapelle im Malbun

Vereinsfahne

«Rein im Klange, treu im Wort, freie Walser immerfort» – diesen Leitspruch schrieben sich die Mitglieder der Harmoniemusik Triesenberg anno 1929 auf ihre Vereinsfahne. Gespendet wurde sie von Wilhelm Beck zum 25jährigen Vereinsjubiläum. Auf der einen Seite ist, umrahmt von Bergblumen, das Steger Kirchlein zu sehen. Die andere Seite schmückt die Lyra der Musik.

Ursprünge und Gründung

1853 wurde die «Geigenmusik» gegründet, bestehend aus einer D- und A-Klarinette, einer Bassgeige und einer Geige. Einige Jahre später (1857) hörte ein Mitglied, der Neuhüsler-Sepp, eine böhmische Kapelle mit Blechblasinstrumenten spielen. Er war so begeistert von den Klängen, dass er in Triesenberg mit Unterstützung von sechs Mitstreitern die «Blechmusik» ins Leben rief. Als Nachfolgeverein fungierte ab 1900 schliesslich die «Valentin-» oder auch «Halden-Musik», die hauptsächlich bei Tanzveranstaltungen zum Einsatz kam. Dieses Ensemble löste sich 1912 auf, wobei einige der Musikanten der Harmoniemusik beitraten. Die Harmoniemusik selbst wurde im Jahre 1904 von Lorenz

Eberle, Alois Schädler, Alois Schädler, Engelbert Schädler, Franz Schädler, Hieronymus Schädler, Johann Schädler und Robert Schädler gegründet. Um die ersten Instrumente und Noten ankaufen zu können, nahmen die Musikanten von der Landschäftlichen Sparkasse ein Darlehen von 400 Kronen auf.



Die Harmoniemusik Triesenberg im Jahre 1906 auf der Sücka.

Bekleidung

Ihre erste «Uniform» in Form eines dunkelgrünen Hutes mit Spielhahnenfeder führten die Mitglieder der Harmoniemusik 1905 aus. Im Laufe der Zeit wurde die einheitliche Be-



Aufmarsch in Vaduz

kleidung siebenmal gewechselt. In den frühen Zeiten eher an Militäruniformen angelehnt, erhielt die Harmoniemusik 1964 ihre erste Tracht. Bei der heutigen Tracht, 1979 eingeführt, wurden die Farben der Gemeinde verwendet – blaue Hose, gelbes Gilet, schwarze Jacke und schwarzer Hut.

Tonträger

1994 gab der Verein im Rahmen des 90-Jahr-Jubiläums eine eigene CD heraus.

Publikationen

40 Jahre Harmoniemusik Triesenberg, 1904–1944. Hrsg. Harmoniemusik Triesenberg, 1944.
 Bucher, Engelbert: 100 Jahre Musik am Triesenberg, 1853–1953. Vaduz, 1953.